Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

13.5.1863 (No. 130)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 130. Mittwoch den 13. Mai **1863.**

Pestalozzi-Verein.

Durch die Gnade Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs erhielten wir die reiche Gabe von **200 fl.** für die Lotterie des Pestalozzi-Vereins zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der badischen Volksschullehrer, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Das Centralcomite.

Freiwillige Feuerwehr.

Nr. 611. Diejenigen Corpsmitglieder, welche in der gestrigen Generalversammlung nicht anwesend waren und bei dem Corps bleiben wollen, haben bei ihren Compagnie-Commandanten die Reverse längstens bis

Freitag den 15. d. M., Abends,

zu unterzeichnen, andernfalls dieselben als ausgetreten betrachtet werden.

Karlsruhe, den 12. Mai 1863.

Das Corps-Commando.

L. Dölling. L. Weber.

Bekanntmachung.

Nr. 8445. In vergangener Nacht wurde aus einem hiesigen Gasthause ein noch neues Geldtäschchen von mittlerer Größe, sackförmig, aus dunklem Leder mit zwei breiten Goldstreifen auf jeder Seite verziert und mit Stahlbügel versehen, entwendet.

In demselben befanden sich folgende Geldstücke:
ein 20-Dollarstück,
elf 20-Frankenstücke,
ein altes österreichisches Guldenstück,
ein holländisches 2½-Guldenstück und kleine Münze, bestehend aus Sechsern, Groschen und Kreuzern.

Außerdem befand sich noch ein Fingerring von schwarzem Horn mit einem Messingblättchen, worauf die Buchstaben J. F. eingegraben waren, darin.

Wir bitten um Fahndung auf das Entwendete und den bis jetzt noch unbekannten Thäter.

Karlsruhe, den 12. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs. Ziegler.

Häuserversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Bankier Löw Homburger'schen Ehegatten dahier werden am

Montag den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Nr. 48 der Langenstraße dahier im zweiten Stock nachstehende Häuser der Erbtheilung wegen durch Notar Grimmer öffentlich versteigert, und können die Bedingungen bei diesem täglich in den Nachmittagsstunden eingesehen werden:

1) ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 48 der Langenstraße mit zweistöckigem Seitenbau und Hof, neben David Homburger und Isaak Samson Schweitzer;

2) ein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 14 des innern Zirkels mit zweistöckigem Seitenbau und Hof, neben Partikulier Otto Dahmen und Hauptmann Katz Wittwe;

3) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 9 des vordern Zirkels mit Mansarden, zweistöckigem Hinterhaus und Hof, neben Kaffetier Friedrich Neff und den Reinhard'schen Erben.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Hausversteigerung.

Das der Frau Wittwe Mallebrein dahier gehörige, unten beschriebene Wohnhaus wird am

Samstag den 16. Mai 1863,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehörde, Nr. 54 in der Waldstraße dahier, beiderseits neben Kaufmann Mallebrein Relicten, Werthanschlag 13,500 fl.

Karlsruhe, den 8. Mai 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. F. Lang.

Hausversteigerung.

Aus Auftrag des Herrn Nathan Levis dahier wird Herr Notar Süß in dessen Geschäftszimmer, innerer Zirkel Nr. 33,

Dienstag den 19. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
das Haus Eck der Neuthor- u. Waldstraße Nr. 91 öffentlich versteigern, und wird der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Das Haus eignet sich seiner günstigen Lage wegen besonders zur Betreibung eines Spezereigeschäfts.

Die Steigerungsbedingungen können bei Hrn. Notar Süß eingesehen werden.

Versteigerung abgängiger Baumaterialien.

Mittwoch den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Platze des abgebrochenen Pulverlaboratoriums verschiedene abgängige Baumaterialien gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. Mai 1863.
Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Mittwoch den 13. Mai,
Vormittags 11 Uhr,
im Rathhause dahier:
1 Bett sammt Bettlade, 1 Tisch, 1 Chiffonnier, 1 Kommode, 1 Kasten
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 2. Mai 1863.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wagen-Versteigerung.

Freitag den 15. Mai 1863,
Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Karlsstraße Nr. 47 folgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Eine moderne einspännige Kalesche, ein kleiner Leiterwagen, eine Stalleinrichtung für 4 Pferde, zwei einspännige Chaisengeschirre, Kübelpflanzen und verschiedene Stallrequisiten.

Karlsruhe, den 7. Mai 1863.
Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermiethen.

Durlach.

In der Hauptstraße Nr. 67 ist ein sehr schönes Logis mit 4 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im Hause selbst.

Zimmer zu vermiethen.

Waldhornstraße Nr. 29 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen.

Langestraße Nr. 193 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Laden rechts.

Zimmer zu vermiethen.

Vor dem Friedrichsthor sind zur Aufbewahrung von Möbeln oder andern Gegenständen sogleich mehrere Zimmer zu vermiethen. Wo? ist zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Herrenstraße Nr. 32 (am katholischen Kirchenplatz) im zweiten Stock ist ein schön möblirtes, zweifenstriges Zimmer zu vermiethen, welches sogleich bezogen werden kann.

Wohnungsgesuch.

Man sucht ein Logis von 2—3 Zimmern im Hintergebäude oder in den Mansarden auf den 23. Juli oder sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer, wo möglich in der Mitte der Stadt, und wünscht es sogleich oder auf den 1. Juni zu beziehen. Adressen unter Chiffre E. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, sowie gut empfohlen wird, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße Nr. 199 im Dreherladen.

[Dienstantrag.] Es wird sogleich ein starkes Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 23.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, putzen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 30 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Putzen, sowie in allen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Gegen hinreichendes Unterpfand werden sogleich oder auf den 23. Juli d. J. **6000 fl.** aufzunehmen gesucht, und ertheilt hierüber das Nähere das Kontor des Tagblattes.

Kellermädchen-Gesuch.

In eines der ersten Sommer-Etablissements in Zürich werden zwei Kellnerinnen gesucht; dieselben müssen jedoch von angenehmem Aeußern sein und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Hoher Lohn wird zugesichert. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Stelleantrag.

Ein solider Kellner wird in eine Restauration sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

☛ Ein junger Mensch kann sogleich als Aufwärter eintreten in der Waldstraße Nr. 16.

Stellegesuch.

Ein solides Frauenzimmer, das einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Beschließerin oder sonst als Stütze einer Hausfrau. Der Eintritt könnte sogleich oder auch später geschehen. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 10 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen in und außer dem Hause. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 84 im untern Stock.

Lehrlings-Gesuch.

Ein solider, junger Mensch, der gesonnen ist, das **Tapeziergeschäft** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich eintreten in der Hirschstraße Nr. 6.

Verloren.

Eine **Baugenehmigung** wurde von der Akademiestraße durch den innern Zirkel über den Marktplatz und durch die Zähringerstraße bis in die Kronenstraße verloren. Der Finder wolle sie gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Letzten Sonntag den 10. Mai wurde in der Nähe der neuerbauten Turnhalle ein doppelter **Hausschlüssel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Am Samstag wurde von der Eisenbahn zum Erbprinzen ein schwarz emaillirtes, mit Brillanten gefaßtes **Hemdenknöpfchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung von 5 fl. dasselbe im Gasthof zum Erbprinzen abzugeben.

Verlorene Brille.

Montag Abend wurde in der kleinen Kirche oder auf der Straße eine Brille, in Stahl gefaßt, verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Blumenstraße Nr. 3 im untern Stock abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

Ein zahmer Kanarienvogel ist entflogen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung: Marktplatz Nr. 8.

Verkaufsanzeigen.

Karlsruhe. **Häuser** in vorzüglichen Geschäftslagen, **Bauplätze** und Häuser mit Gärten, sowie auch ein kleines **Landgut** sind aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Adolph Goldschmidt,
Zähringerstraße Nr. 79 (von 11 bis 1 Uhr).

Einige schöne große **Oleander** sind zu verkaufen bei Handelsgärtner Glaser vor dem Mühlburger Thor.

Verkaufsanzeige.

Bei Schreinermeister Linder in **Teutsch-Neureuth** sind sehr schöne und ganz trockene aspene Dielen zu verkaufen; dieselben sind 8 und 12 Linien stark.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Gasthaus-Verpachtung.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß das auf der Marau gelegene Gasthaus „Zum großen Schoppen" zu verpachten und sogleich anzutreten ist.

Preis und nähere Bedingungen können die dazu Lusttragenden erfahren bei Herrn Brunner, Expeditor auf der baierischen Marau, woselbst einer der Eigenthümer jeden Dienstag und Samstag Nachmittag Auskunft ertheilen kann.

Marau, im Mai 1863.

Berizzi Erben.

Klavier-Unterricht,

besonders Anfängern, wünsche ich zu ertheilen, und bitte darauf Reflektirende um gefällige Zusendung ihrer Adressen.

Otto Koerting, Hofmusikus,
Amalienstraße Nr. 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Pr. Arzt **Schuberg** wohnt Stephanienstraße Nr. 23.

Karl Däschner

empfiehlt:

Schwämme, als: Champignons, feinste Damenschwämme, Badschwämme und Kinderschwämme, Potasche, Soda, Marseiller Seife und täglich frisch gemahlenes Senfmehl;

Mineralwasser:

Selterser, Emser, Fachinger, Schwalbacher, Geilnauer, Ludwigsbrunner, Marienbader † Brunnen, Homburger, Pilnaer, Saidschützer, Friedrichshaller, Krankenheil-, Jod-Soda- u. Jod-Schwefel-, Adelheidsquelle-, Kissinger und Langenbrücker.

Mineralwasser,

als: ächtes Selterser (Nassau), Emser Kränchen, Ludwigsbrunner, Fachinger, Langenbrücker, Rippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler, Kissinger Ragozzi und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt

W. C. Born.

Hofbräuhaus-Bock,

Spatenbräu- und Löwenbräu-Bock, Spatenbräu- und Löwenbräu-Lagerbier empfiehlt

C. Däschner.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft in die

Zähringerstraße Nr. 74

verlegt habe.

Ich empfehle bei dieser Veranlassung mein gut assortirtes Lager von **Putz- und Negligé-Hauben, Puffen, Ueberchemisetten, Stickereien** und allen sonst in dieses Fach einschlagenden Artikeln, wobei ich mir zu bemerken erlaube, daß in Stickereien eine neue Sendung eingetroffen ist.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen verbindlichst danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren, da ich Allem aufbieten werde, durch Billigkeit, schöne Arbeit und reelle Bedienung allen Wünschen zu entsprechen.

Sophie Braunwarth, Modistin,
Zähringerstraße Nr. 74.

C. F. Dollmätsch, Sohn,

Eck der Langenstraße und des Marktplatzes,
empfiehlt:
feinste **Waizenstärke**, offen, **Patentstärke** in Paquets, helle und dunkle **Blaukugeln, Blausteinchen, Blaupapier, Schmalte, Soda, Chlorkalk, Sauerkleesalz**, weißes **Wachs**, verschiedene Sorten **Talg-, Harz-, Olein-** und **Kernseife** bester Qualität und zu billigen Preisen.

Aechte türkische Zwetschgen,

Datteln, Malaga-Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Kranz- und Tafel-Feigen, Pistazien, Mandeln, Pugl. und in Schaalen, empfiehlt

Friedrich Römhildt.

Feinstes
Heilbronner Wasser
(Eau de Heilbronn)

von **Herrmann Otto Mayer**, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben

à 24 kr. die ganze Flasche } mit Gebrauchs-
à 15 kr. die halbe „ } anweisung

in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Ananas und Erdbeere

empfiehlt

C. Däschner.

Wir erhielten so eben die erwartete Sendung

Garten-Möbel,

als: Stühle, Kanapee und Tische, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

Zollikofer & Schollenberger,
Eck der Langen- u. Lammstraße.

Für
Besucher von Badeorten.

Alle Sorten **Chocolade-Pulver**, als: Cacoigna, feine arabische Cacao in Pulver, Reis-Contant, Racahout der Araber und feinste Gesundheits-Poudre-Chocolade, ebenso meine beliebten Tafel-Chocoladen mit und ohne Vanille empfehle ich bestens.

Heinrich Fellmeth.

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor,
empfiehlt frisches vorzügliches
ächt Münchner **Lagerbier** vom Spaten,
„ „ **Bockbier** „ „

Feinste Toilette- und Badeschwämme, beste Pferde- und Wagenschwämme

empfiehlt in großer Auswahl

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Glacé-Handschuhe

in guten Sorten und großer Auswahl bei

Friedrich Wirth,
C. H. Korn's Nachfolger.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Das **Neueste** in
Sommer-Handschuhen
für Herren, Damen u. Kinder

empfiehlt

D. Hilb
am Marktplatz.

Die erwartete Sendung schwarzer und farbiger **Hutfedern**, worunter namentlich in Havanne & bleu de Mexique, sind in schöner Auswahl eingetroffen.

Gebr. Ettlinger.

Handschuhwascherei.

Bei Unterzeichneter werden Glacé-Handschuhe geruchlos und auf's Schönste, das Paar zu 5 kr., gewaschen.

K. Huber,
Amalienstraße Nr. 24 im Hinterbau.

Glacé- und Dänische Handschuhe, Halbhandschuhe

zu 30, 36, 42, 48 kr. für Damen; 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. für Herren in großer Auswahl bei

Stahl, Langestraße Nr. 107.

Handschuhwäscherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten.

Die Berliner Gerichtszeitung Nr. 131 schreibt über die Erfolge des von dem **Apotheker R. F. Daubitz** in **Berlin, Charlottenstrasse 19.** erfundenen

R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs

Folgendes:

Wohl nie hat ein allgemeines Heilmittel so bald Aufnahme und weiteste Verbreitung gefunden, wie der **Daubitz**'sche Kräuter-Liqueur (Berlin, Charlottenstr. 19). Noch ist kein Jahr verflossen, seit der Erfinder mit demselben an die Oeffentlichkeit getreten und schon hat der Verbrauch desselben einen so großartigen Umfang gewonnen, daß täglich über 5000 Flaschen fabrizirt werden müssen. Diese, man kann sagen, sofortige und allseitige Anerkennung ist ein schlagender Beweis für die Vortrefflichkeit und die heilsamen Wirkungen des Liqueurs, als alle Atteste, denn sie ist das unmittelbarste Zeugniß des Publikums für die günstigen Resultate, welche durch denselben erzielt worden. Es ist möglich, einem sonst unbedeutenden Dinge durch fortgesetzte Anpreisungen in öffentlichen Blättern nach einer Reihe von Jahren Eingang bei der Menge zu verschaffen; wo die Aufnahme und Anerkennung indeß, wie hier, in so beispiellos kurzer Zeit und so zu sagen, ganz von selbst kommt, da kann sie nur Folge des inneren Werthes des betreffenden Objektes sein. Nicht wenig mag übrigens zu der schnellen und großartigen Verbreitung des Daubitz'schen Liqueurs die Vielseitigkeit seiner Wirkungen beigetragen haben, die demselben wesentlich den Charakter eines Universalmittels verleiht. Indem derselbe nämlich Kreislauf und Absonderung regelt und fördert, bekämpft er, den vielfachen Zeugnissen zufolge, auf das Energischste den, in jeder Form auftretenden so furchtbaren Plagegeist unseres Geschlechtes, Hämorrhoiden genannt, kräftigt die Verdauung, beseitigt Verschleimung u. s. w. Da seine Wirkung ausnahmsweise auf die Verdauungswerkzeuge gerichtet ist, so bewährt er sich überdies als spezifisches Mittel gegen ein nicht minder schreckliches, durch die Lebensweise unserer Zeit bedingtes und so häufig auftretendes Leiden, die Hypochondrie. Dabei hat das Getränk noch die besondere Annehmlichkeit, keine Diät bei seinem Gebrauche zu erheischen und sich außerdem als wohlschmeckenden bittern Liqueur darzustellen.

Bei solchen Vorzügen kann man nicht allein mit gutem Gewissen den Daubitz'schen Kräuter-Liqueur bestens empfehlen, sondern wir halten es sogar für unsere Pflicht, indem wir dem Erfinder diese Anerkennung zu Theil werden lassen, gleichzeitig zum Wohle der leidenden Menschheit die Aufmerksamkeit in noch weitern Kreisen auf das vortreffliche, ebenso leicht als angenehm anzuwendende Heilmittel zu lenken.

Autorisirte Niederlage bei

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Ansbach-Gunzenhausener Loose,
Ziehung am 15. Mai,
Canton Freiburger Frcs. 15. Loose,
Ziehung am 15. Juni,
empfiehlt billigst

Ferdinand Strauß,
Ecke der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Im Prinz Carl

vorzügliches **Lagerbier** aus der Freiherrlich von Seldeneck'schen Brauerei in Mühlburg, sowie fortwährend solches in Flaschen.

Todesanzeige und Danksagung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Gattin und Mutter, Johanna Kirschner, geb. Huber, am 11. d. M., Morgens ½7 Uhr, nach einer kurzen aber schweren Krankheit im Alter von 54 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen, unsern aufrichtigsten Dank.

Karlsruhe, den 12. Mai 1863.

Johann Kirschner, Stallbedient,
nebst Kindern.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

---

89. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Mittwoch den 13. Mai 1863,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abgeordneten Kusel über den Gesetzesentwurf zur Ergänzung und Abänderung der bürgerlichen Prozeßordnung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 13. Mai: Theater in Baden. **Die Hagestolzen.** Schauspiel in 3 Akten, von Iffland. Hierauf: **Der Zigeuner.** Charakterbild in 1 Akte, von Berla. Musik von Conradi.

Donnerstag den 14. Mai. II. Quart. 63. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Oper in 3 Akten, von Weber. Agathe: Fräul. Adolfine Mayer, vom Stadttheater in Salzburg, als erste Gastrolle.

Gestorben:

12. Mai. Pauline, alt 9 Monate 2 Tage, Vater Maschinenschlosser Blach.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung (Waldhornstraße Nr. 35) verlassen habe und in die **Waldstraße Nr. 23,** vis-à-vis von der Brauerei des Herrn Schuberg, eingezogen bin, danke für das bisherige Zutrauen, und bitte, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Karl Kappler, Schreinermeister.

Unser **reichhaltiges** Lager **selbstverfertigter**
Herrenhemden in weiß und farbig,
Damenhemden in Shirting und Leinen,
Mädchen- und Knabenhemden,
Herren-Unterbeinkleider in Shirting und Leinen,
Damen-Unterbeinkleider in Shirting,
Damen-Negligé- und Nachtjacken,
Herren- und Damen-Nachthemden,
Herren-Krägen in Leinen und Shirting,
Hemden-Einsätze in Leinen und Shirting

empfehlen wir zur geneigten Abnahme **bei sehr billigen Preisen,** mit dem Bemerken, daß **Wäsche-Bestellungen** auf **Maaß** oder nach **Modellen** unter Zusicherung **vorzüglicher Arbeit** sehr rasch ausgeführt werden.

Gebrüder Mombert,
vormals D. A. Levinger & Cie. neben dem Frauen-Verein.

Kinder-Schuhe und Stiefelchen

in Zeug und Leder sind äußerst billig zu haben im

Schuh- und Stiefel-Verlag bei
Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. **24.**

Karlsruhe.

Für Bauunternehmer!

Mit Dachpappe lassen wir durch unsere Arbeiter Dächer, sowohl hier als auswärts, **unter Garantie** zu den billigsten Preisen eindecken, und verbinden damit die Anzeige, daß

Herr **Franz Perrin,** Sohn, vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe

Commissionslager unserer Fabrikate unterhält und solche zu Fabrikpreisen abgibt, wie auch Aufträge für uns annimmt und Uebernahmsverträge abschließt.

Die Dachpappe-Fabrik
Hoffmann & Comp.
in Offenbach.

Bezug nehmend auf Obiges zeige ich hiermit an, daß mein Lager vollständig assortirt ist, und bitte, die Aufträge für Eindeckungen mir stets frühzeitig zukommen zu lassen.

Franz Perrin, Sohn.

C. B. Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße,

empfiehlt hiermit seine durch wiederholt eingetroffene Zusendungen auf's Reichhaltigste ausgestattete Auswahl der einfachsten wie der elegantesten Artikel aller Art, als: Neusilber- und galvanisch versilberte Neusilberwaaren, ächtes Britanniametall, feine broncirte Eisengußwaaren, feine Lederarbeiten, lackirte Blechwaaren, Parfumerien, Hand- und Rasirseifen, Pommade und Odeur-Oele, ächtes kölnisches Wasser ꝛc., sowie noch viele in dieses Fach einschlagende Kunst- und Phantasiegegenstände zu den billigsten Preisen.

Schuh- und Stiefel-Lager

von

Christoph Simon,

Nr. 24, innerer Zirkel Nr. 24.

Nr. 24.

Dasselbe ist vollständig assortirt in allen möglichen Sorten **Schuhen** und **Stiefeln** für **Herren, Damen** und **Kinder,** und wird, um schnell zu verkaufen, zu jedem **annehmbaren Gebot abgegeben.**

Schuh- und Stiefel-Lager

bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Alle Sorten Herren- und Arbeiterstiefel in Lack- und Kalbleder, Herrenstutzen, Damenstiefel in Lack- und Kalbleder, sowie in schwarzem und grauem Lasting, Kinderstiefel aller Art in Zeug und Leder, Frauen-Leder- und Zeugschuhe, Pantoffel aller Art in Zeug und Leder sind in großer Auswahl vorräthig und die Preise außerordentlich billig gestellt.

Die **beliebten gelben** und **grauen Leinen** für **Damen-Kleider** empfehlen zu **billigen** Preisen

Gebrüder Mombert,
vormals **D. A. Levinger,**
neben dem Frauenverein.

Damen-Schuhe und Stiefel,

sowie alle für Damen und Mädchen nöthigen Schuhwaaren sind in großer Auswahl zu haben und werden zu den billigsten Preisen abgegeben im

Schuh- und Stiefel-Lager bei
Ch. Simon,
innerer Zirkel Nr. 24.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Fr. Kolb, Strohhutfabrikant aus Stuttgart.

Mein Lager ist in Damen-, Herren- und Kinderstrohhüten von den elegantesten bis zu den ordinärsten reichhaltig assortirt; ebenso mache ich die geehrten Damen auf eine große Parthie billiger **Netze** von 24 kr. an bis zu 1 fl. 48 kr., **Rüsche** von 42 kr. an bis zu 2 fl., **desgleichen** in Damenhüte das Paar zu 15 und 20 kr. aufmerksam.

Das Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn **Ph. Dan. Meyer,** vis-à-vis dem Herrn Louis Döring.

Am Mittwoch den 13. Mai, des Abends um 7½ Uhr, im Saale zur Eintracht zweiter Vortrag des Dr. v. Hoff über

die vereinigten Staaten von Amerika.

Der Herr Dr. v. Hoff wird hier Australien und Amerika, in Betreff der Colonisation, zusammenstellen und einschließlich über das Leben der Damen und den Stand derselben in den überseeischen Ländern sich aussprechen.

Familien-Billete zu 1 Gulden } zwei Vorträge,
Einzelne Billete zu 36 kr. }
Billete B zu 24 kr.

sind in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung zu haben.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 13. Mai:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Idylle, von Friedrich Voltz in München. — Der Großvater, von Hofmaler Kirner in München. (Privateigenthum). — Landschaft, von Krause in Düsseldorf. — Zwei Landschaften, von Fahrbach in Karlsruhe. — Der sichere Zufluchtsort, von Deiker in Karlsruhe. — Eine Landschaft, von Osterroht in Karlsruhe. — Eine italienische Landschaft, von Klose in Karlsruhe. — Vier Landschaften von Kunstschul-Inspektor Vollenweider. — Landschaft (unter hohen Bäumen), von Th. Kotsch in Karlsruhe. — Der Marktplatz mit dem Rathhause zu Ettlingen und eine Landschaft, von H. Vosberg in Karlsruhe.

Bildhauerei:

Porträtbüste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friederich auf Allerhöchsten Befehl nach dem Leben modellirt, von Moest in Karlsruhe. — Porträtbüste des † Hofraths Redtenbacher, nach dem Leben modellirt, von Peter Linz in Karlsruhe.

Kupferstiche:

40 Blätter nach älteren deutschen Meistern.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Zweiter Vortrag des Herrn Dr. v. Hoff, über die vereinigten Staaten von Amerika, im Saale der Eintracht. Abends 7½ Uhr.

Theater in Baden:

„Die Hagestolzen", Schauspiel in 3 Akten, von Iffland. Hierauf: „Der Zigeuner", Charakterbild in einem Akt, von Berla. Musik von Conradi.

Donnerstag den 14.:

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Freischütz", Oper in 3 Akten, von Weber. Agathe: Fräul. Adolfine Mayer, vom Stadttheater in Salzburg, als erste Gastrolle.

Freitag den 15.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Braut von Messina", Trauerspiel in 3 Akten mit Chören, von Schiller. Isabella: Fräulein Rönnenkamp, vom Stadttheater zu Augsburg, als erste Gastrolle.

Samstag den 18.:

Dritter Vortrag des Herrn Dr. v. Hoff, über den Orient, im Saale der Eintracht. Abends 7½ Uhr.

Sonntag den 17.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Zauberflöte", Oper in 2 Akten, von Mozart. Pamina: Fräul. A. Mayer, als zweite Gastrolle. Erste Dame: Fräul. Kuhn aus Mannheim, als Gast.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Keim, Postkassier v. Basel. Veith, Kfm. v. Mainz. Bieland, Kfm. v. Emmerich. Lotz, Kfm. v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Schikle, Kfm. v. Heilbronn. Reinhard, Kfm. v. Lauterburg. Kuhn, Bäckermstr. v. Rastatt.

Englischer Hof. v. Pölitz m. Frau v. Berlin. Mange, Part. v. Baden. Howard, Rent. von Neuchatel. Trabert, Kfm. v. Cotbus. Ahlers, Kfm. v. Finsterwald. Machol, Kfm. v. Leipzig. Seebohm, Kfm. v. Dillingen. Morgenroth, Kfm. v. Paris. Börner, Kfm. v. Coblenz.

Erbprinzen. Herter, Kaufm. von Bonn. Baron von Venningen v. München. Büren, Rent. v. Stockholm.

Goldener Ochse. Gamber, Kaufmann v. Heidelberg. Sauter u. Wolf m. Frau, Kfl. v. Nagold. Stahl, Kfm. v. Stuttgart. Biermann, Kaufm. von Freiburg. Dreifus, Kfm v. Germersheim.

Hôtel Große. Rübsalmen, Landgerichtsassessor von Jülich. Leibbrandt, Kfm. v. Heidelberg. Hild, Fabr. von Elberfeld. Hofmann, Kfm. v. Chemnitz. Weeber, Kfm. v. Eßlingen. Stählin, Fabrik. m. Frau von Calw. Mayer, Kfm v. Eßlingen.

Rothes Haus. Christ, Kaufm. v. Coblenz. König, Gärtner v. Danzig. Raupp, Geometer v. Stuttgart. Bohler, Arzt v Leipzig. Mohrstadt, Buchhändl. v. Dresden. von Sternberg, Rentier von Hannover. Ludwig, Bierbrauer von München. Blenker, Architekt v. Nürnberg. Reinert, Fabr. v Cöln. Thaler, Oek. v. Regensburg.

Gottesdienst.

Am Himmelfahrtsfest 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.

Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.
Nachm. 2 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.

Sonntag 17. Mai 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.

Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg